AUBINGER ZEITUNG

NEUAUBING-LOCHHAUSEN-LANGWIED-WESTKREUZ-FREIHAM

Lokalzeitung im Münchner Westen • Die in jedem Haus gern gelesene Heimatzeitung • Gegr. 1926

www.aubinger-zeitung.de | Nr. 5 3. August 2022 | Einzelpreis 2,50 Euro | 94. Jahrgang

„Ein Glücksfall!"

ESV Neuaubing e. V. feierte seinen 100-jährigen Geburtstag

Feststimmung fürs Festbild: (v. r.) Der Sportfunktionär des Bayrischen Landessportverbandes Hermann (Beppo) Brem, Bürgermeisterin Kathrin Habenschaden, Staatsminister Georg Eisenreich, Vereinspräsident Harald Burger und BA-Vorsitzender Sebastian Kriesel, der während des Festes die Moderation übernahm.

Gleich vornweg: über die 100 Jahre Vereinsgeschichte des ESV Neuaubing e. V., die Vorzeigeprojekte in Sachen Leistungs- und Breitensport und über seine Vorreiterrolle als Integrations- und Kindersportförderer könnten ganze Seiten geschrieben werden. Zur feierlichen Festveranstaltung mit Ehrengästen, extra Imagefilm und vielen Aktionen war darüber auch ausgiebig die Rede. Knapp 400 Gäste konnte der ESV zu seinem Festakt begrüßen, zuvor beteiligten sich bereits rund 350 Mitglieder am Gottesdienst und dem Festumzug durch Aubing.

Eigentlich hätte das Jubiläum schon im letzten Jahr begangen werden sollen. Das Gründungsdatum ist schließlich der 31. März 1921. Übrigens wurden damals kurz hintereinander gleich zwei Aubinger Sportvereine als Vorgängervereine des heutigen ESV gegründet: der Eisenbahner Turn- und Sportverein Neuaubing und die Freie Turnerschaft.

Von den Olympischen Spielen ins Neuaubinger Stadion

Corona sorgte also nun für das Jubiläum 100+1. „Einem Verein mit solch einer langen und beeindruckenden Historie und so vielen Aktiven in jeder Altersklasse muss man nicht beibringen, wie er sich modern für die Zukunft aufstellen sollte. Der ist es bereits!", gratulierte Hermann (Beppo) Brem vom Bayrischen Landessportverband.

Eindrücklich machten dies die Vorführungen der Abteilungen sichtbar mit ganz jungen, jugendlichen und älteren Sportlern. Doch am Augenscheinlichsten wurde das herzliche Miteinander im Verein beim Fackellauf, bei dem das Feuer von einer Abteilung zur nächsten getragen wurde. Die Schlussläufer waren die Neuaubinger Athleten Helmut Tschischka (heute 72 Jahre alt) und Werner Thalhofer (heute 89), der die olympische Fackel 1972 von der Münchner Limesstraße bis Germering trug.

Georg Eisenreich, Justizminister des Freistaats, lobte in seinem Grußwort: „Mit 3.500 Mitgliedern ist der ESV Neuaubing einer der ganz großen Sportvereine in München. Er hat erfolgreiche Spitzensportler, wie zum Beispiel Manfred Nerlinger hervorgebracht." Das breite Angebot für jeden und jede Altersgruppe sorge für Gemeinschaft, Spaß und Austausch. „Das bildet das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Lebens in Bayern. Hier kann man sich wohlfühlen", sagte Eisenreich und dankte fürs engagierte Ehrenamt.

Fackelläufer Werner Thalhofer brachte schon 1972 die olympische Fackel sicher von Neuaubing nach Germering. Beim Jubiläumsfest war er der Schlussläufer des Fackelzugs durch die Abteilungen.

Fest mit kleiner Zitterpartie

Bürgermeisterin Kathrin Habenschaden – selbst Aubingerin und mit ihrer Familie ESV-Mitglied – nannte den Verein „einen Glücksfall für die solidarische Stadtgesellschaft. Hier kann jeder Fuß fassen. Danke für die Mühe, die Freizeit, das Herzblut, das Sie alle in den Verein stecken und ihn wunderbar lebendig machen."

„Die große Beteiligung und die begeisterte Resonanz auf unser Jubiläum waren wirklich großartig", resümierte Geschäftsstellenleiter Markus Maucher. „Eine einzige Zitterpartie hatten wir beim Fest zu überstehen. Als wir unseren Imagefilm abspielen wollten, machte uns die Technik erst einmal einen Strich durch die Rechnung. Ansonsten war es ein rundum gelungenes Fest."

Spitzenmäßiges Miteinander

Der Zusammenhalt sei eben einmalig sowohl in den Abteilungen als auch untereinander. „Das wollen wir weiter fördern", meinte Maucher. „Die Feste wollen wir jetzt nicht mehr abreißen lassen. In Zukunft sollen es Sommerfeste mit Livebands und Vorführungen für die einzelnen Abteilungen geben, bei denen die anderen und viele interessierte Nichtmitglieder zu Gast sein werden."

Der ESV sei sich seiner Rolle auch im wachsenden Stadtbezirk bewusst. Mit Aktionen und Festen ließen sich Neubürger am besten in die Vereinstätigkeit einbeziehen und vielleicht sogar als Mitglieder gewinnen. „Wir haben viel zu bieten."

▶

Respekt! Viele Mitglieder wurden am Festabend für ihre lange und engagierte Vereinsmitgliedschaft geehrt. Stellvertretend für alle seien Georg Speckbacher, Lieselotte Amann und Hans Obermeier für ihre 70-jährige Mitgliedschaft und (im Bild) Werner Thalhofer und Hildegard Lehner für 75 Jahre im ESV genannt. V. l. Maximilian Färber vom Vorstand, Werner Thalhofer und Hildegard Lehner sowie Monika Plass und Präsident Harald Burger.
© Foto: Markus Maucher

Verkaufsstellen

Schreibwaren Beck
81243 München, Limesstr. 39

Schreibwaren & mehr
81243 München, Radolfzeller Str. 5

Fleissner Optik
81243 München, Limesstr. 64

Lotto Bayern Rattinger
81245 München, Ubostr. 67

Backwaren Reicherzer
81243 München, Limesstr. 69

Café Aubinger Herzl
81245 München, Altostr. 36

Lotto – Tabak – Presse
81245 München, Altostr. 24

Elke Lampertsdörfer
81245 München, Eichenauer Str. 1a

In dieser Ausgabe:

Aktuelles S. 2
Freiham S. 3
Aktuelles S. 4, 5
Gesundheit S. 6
Kultur S. 7
Verbraucherschutz S. 8
Sport S. 9
Das war außerdem los S. 10
Anzeigen S. 11